

**Konzert für 3 Trompeten, Pauken und Orgel  
am 29.9.2019 um 18 Uhr in der Abteikirche St. Martin in Beuron**

Am Sonntag, 29. September, findet um 18.00 Uhr in der Klosterkirche Beuron ein festliches Konzert für 3 Trompeten, Pauken und Orgel statt. Unter dem Titel „Glanzlichter des Barock“ musizieren Jörg Becker, Jens Böcherer und Andreas Spannbauer, Trompete sowie Michael Israelievitch, Pauken und Hans-Peter Merz an der Orgel.

Jörg Becker studierte an der Musikhochschule Stuttgart und ist seit 2009 als Solotrompeter beim Radiosinfonieorchester Stuttgart des SWR tätig. Jens Böcherer studierte an den Musikhochschulen Karlsruhe, Hamburg und Mannheim und ist seit der Spielzeit 2008/2009 also Solotrompeter am Badischen Staatstheater Karlsruhe tätig. Andreas Spannbauer studierte an der Musikhochschule Würzburg und ist seit 1998 festes Mitglied im Staatsorchester Stuttgart. Michael Israelievitch studierte an der Boston University. Er war u.a. Solopauker des San Francisco Sinfonieorchesters und wurde 2016 zum Solopauker des SWR Sinfonieorchesters Stuttgart ernannt.

Hans-Peter Merz studierte an der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg a.N. Er ist katholischer Kirchenmusiker in Albstadt-Ebingen. Seit Herbst 2010 hat er die Leitung des Beuronener Chors inne.

Auf dem Programm steht festliche Barockmusik u.a. von Bach, Händel und Telemann. Das Konzert beginnt mit einem viersätzigen Concerto für 3 Trompeten, Pauken und Orgel von Telemann. In derselben Besetzung wird eine Suite von dessen Zeitgenosse Johann Samuel Endler zu hören sein. Den Höhepunkt und Abschluss bildet die „Feuerwerksmusik“ von Händel.

Dazwischen spielt Hans-Peter Merz auf der großen Klais-Orgel die Choralbearbeitung „Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter“ von Bach. Dabei handelt es sich um eine Alt-Arie aus der Kantate „Lobe den Herren“, welche der Komponist für Orgel bearbeitet hat. Merz interpretiert desweiteren die groß angelegte Fantasie in G-Dur, ebenfalls von Bach.

Eintritt € 12,- (für Schüler, Studenten und Behinderte € 8,-) an der Abendkasse.

Vorverkauf in der Klosterbuchhandlung bei der Kirche.